

Zeitschrift: Mariastein : Monatsblätter zur Vertiefung der Beziehungen zwischen Pilgern und Heiligtum

Herausgeber: Benediktiner von Mariastein

Band: 63 (1986)

Heft: 5

Rubrik: Chronik ; Liturgischer Kalender

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Chronik

Januar–Februar 1986

P. Notker Strässle

Aussergewöhnlich für den Jahresanfang nahm sich die musikalische Liturgiegestaltung an gleich drei Sonntagen aus. Der 80. Geburtstag des Musikers Franz Xaver Jans (Luzern) hatte es in sich: Sein Sohn hatte mit seinem Chor aus Luzern die Weihnachtsmesse von Alessandro Scarlatti einstudiert; für den Jubilaren war es schon deshalb ein wertvolles Geschenk, weil diese Messe seit dem Tod des Komponisten vor 300 Jahren nicht mehr aufgeführt worden war. Das wirkte wie ein Magnet und die Gottesdienstbesucher kamen in Scharen. Der folgende Sonntag stand sodann im Zeichen der «Chormusik mit grossem Bläserensemble». Nach dem grossen Erfolg im Dezemberkonzert kamen alle Mitwirkenden (Brass Band Büscherach und vier Chöre) noch einmal nach Mariastein, um die Intradens-Messe von Fridolin Limbacher in den gottesdienstlichen Rahmen zu stellen, und noch einmal wurde es zum beeindruckenden Erlebnis.

Die Krone auf diese Rosinen setzte eine Gruppe des Kammerchors Basel mit der Messe in D-Dur von Antonin Dvorak. Die hohe Sangeskultur bewirkte eine so klare Transparenz, dass die wehmütiige Tonlichkeit des Komponisten zur tiefen Andacht wurde.

Nach dem Verklingen dieser Musikalität standen wir schon in der Gebetswoche für die Einheit der Christen. Die Arbeitsgemeinschaft christlicher

Kirchen gab dieser Woche den Leitsatz: «Ihr werdet meine Zeugen sein»; er wurde auch in den ökumenischen Gottesdienst in der Sonntagsvesper aufgenommen, in dem Frau Pfarrer Ruth Geiser von der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde des Leimentals das Predigtwort hielt.

In der Wallfahrtsagenda sind im Januar sonst nur eine Wanderguppe aus St. Marien BS eingetragen und eine Gruppe von Firmlingen aus Don Bosco BS. Anfangs Februar kamen die Pfadfinder der Missione cattolica Basel und nahmen im Rahmen ihres Gottesdienstes in der Gnadenkapelle neue Mitglieder auf. Senioren aus Muttenz und Basel hielten ihre Gebetsstunde. In den ersten Tagen der Fastenzeit versammelten sich Bäuerinnen aus dem Kanton Solothurn in Mariastein zum Besinnungstag, der sich seit Jahren einer erfreulichen Teilnahme erfreut.

Wir gedenken der verstorbenen Freunde und Wohltäter:

Herr Max Hensch-Fillinger, Riehen
 Herr Otto Füeg-Stöcklin, Riehen
 Herr German Meyer, Röschenz
 Herr Emil Oser-Renz, Hofstetten
 Frau Martha Stöcklin-Eichler, Bottmingen
 Frau Helen Bossard-Jehle, Reinach
 Herr Constantin Gyr-Saladin, Basel

Liturgischer Kalender

Allgemeine Gottesdienstordnung

An Werktagen: 6.30 und 8.00 Messe in der Gnadenkapelle. 9.00 Konventamt in der Basilika. 18.00 Vesper. 20.00 Komplet.

An Sonn- und Feiertagen: Messen um 6.30, 8.00 Uhr. 9.30 Konventamt. 11.15 Spätmesse. 15.00 Vesper und Segen. Anschliessend Salve und Gebet in der Gnadenkapelle. 20.00 Komplet.

1. Mittwoch im Monat (Gebetskreuzzug): 6.30, 7.00, 8.00, 9.00, 10.00 Messe in der Gnadenkapelle. 14.30 Konventamt mit Predigt, anschliessend Rosenkranz.

Beichtgelegenheit 13.15–14.25 und nach dem Konventamt (ca. 15.30).

Leseordnung: Sonntage: Lesejahr C

Werkstage: 2. Wochenreihe

- 11. So. *Siebter Sonntag der Osterzeit*
Der Geist und die Braut sprechen:
Komm! Wer hört, der spreche: Komm!
Ja, ich komme bald! Amen! Komm,
Herr Jesus, komm! (Lesung).
- 15. Do. *Hl. Pachomius, Abt*
- 18. So. *Hochheiliges Pfingstfest*
Die Liebe Gottes ist ausgegossen in uns
sfern Herzen durch den Heiligen Geist,
der uns gegeben ist, Halleluja (Eröffnungsvers).
- 19. Mo. *Pfingstmontag*
Gottesdienste wie an Sonntagen.
- 25. So. *Dreifaltigkeitssonntag – Volkswallfahrt*
des Kantons Solothurn
Weil ihr Söhne seid, sandte Gott den
Geist seines Sohnes in eure Herzen, den
Geist, der ruft: Abba, Vater (Kommunionvers).
- 29. Do. *Fronleichnam – Feiertag in Mariastein*
Gib uns die Gnade, das heilige Mahl so
zu empfangen, dass uns die Frucht der
Erlösung zuteil wird (Tagesgebet).

Mai 1986

- 2. Fr. *Hl. Athanasius, Bischof und Kirchenlehrer*
- 3. Sa. *Hl. Philippus und hl. Jakobus, Apostel*
Das sind die heiligen Männer, die Gott
in Liebe erwählt hat. Ewige Herrlichkeit
gab er ihnen, Halleluja (Eröffnungsvers).
- 4. So. *Sechster Sonntag der Osterzeit*
Liebe Brüder, wir wollen einander lieben;
denn die Liebe ist aus Gott, und jeder,
der liebt, stammt von Gott und erkennt Gott (2. Lesung).
- 7. Mi. *Gebetskreuzzug*
Gottesdienste siehe allgemeine Gottesdienstordnung.
- 8. Do. *Christi Himmelfahrt – Feiertag*
Der Vater der Herrlichkeit erleuchte eure
Herzen, damit ihr versteht, zu welcher
Hoffnung ihr berufen seid durch Jesus
Christus (2. Lesung).

Voranzeige

Krankentag

Dienstag, 10. Juni.

Maiandacht

An Werktagen um 20.00 Uhr (Komplet um 19.45).

Maipredigt

An den Sonntagen in der Vesper (15.00 Uhr).